

Info Grundbildung Detailhandel

Im Detailhandel werden eine dreijährige Grundbildung Detailhandelsfachfrau/-fachmann EFZ mit den Schwerpunkten «Beratung» und «Bewirtschaftung»(wird im Lehrvertrag festgehalten), sowie eine zweijährige Grundbildung Detailhandelsassistent/in EBA angeboten.

Während der Grundbildung gibt es drei verschiedene Lernorte, nämlich Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse.

Kontaktadresse:

> Bildung Detailhandel Schweiz

Hotelgasse Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 328 40 40; Fax 031 328 40 45, www.bds-fcs.ch

Die 27 Ausbildungs- und Prüfungsbranchen **A+P** `s sind in 10 verschiedene **Branchengruppen** eingeteilt. Diese Branchengruppen sind zusammen mit den Berufsfachschulen verantwortlich für die Vermittlung der **allgemeinen Branchenkunde**.

Die Branchengruppe (BG) Lifestyle beinhaltet: Textil, Schuhe, Sportartikel, Uhren/Schmuck/Edelsteine, Parfümerie, Lederwaren/Reiseartikel.

In der allgemeinen Branchenkunde (ABK) geht es um die wesentlichen Kenntnisse einer ganzen Branchengruppe. ABK wird branchenübergreifend unterrichtet, d.h. in der gleichen Klasse mit Kolleginnen und Kollegen, die ihre Grundbildung zwar in derselben Branchengruppe, aber nicht unbedingt in der gleichen speziellen Branche machen. Der Stoff wird im 1. Semester an der Berufsfachschule vermittelt.

An durchschnittlich 1 ½ oder 2 Tagen pro Woche besuchen die Lernenden die **Berufsfachschule**.

Dort werden die theoretischen Kenntnisse, die im Detailhandel wichtig sind, vermittelt.

Kontaktadresse:

> Branchengruppe Lifestyle

Rössligasse 15, 4460 Gelterkinden

Tel.: 061 985 96 00, www.lehrmittelvertrieb-detailhandel.ch

Im **Lehrbetrieb** arbeiten die Lernenden 3-31/2 Tage pro Woche. Bei der täglichen Arbeit im Lehrbetrieb geht es darum, die theoretischen Detailhandels- und Branchenkenntnisse anzuwenden und praktisch zu vertiefen sowie das Sortiment des Betriebes kennenzulernen.

Als unterstützendes Hilfsmittel dient die Lerndokumentation.

Sie kann bei Bildung Detailhandel Schweiz bezogen werden.

In der **speziellen Branchenkunde** (sBK) geht es darum, genau Bescheid zu wissen über die Produkte oder Dienstleistungen, die angeboten werden. Die Kenntnisse werden in den so genannten **überbetrieblichen Kursen** (üK) vermittelt. Die üK werden von den Branchenverbänden organisiert und durchgeführt. Während der ganzen Grundbildung sind das 10 Tage üK.

Kontaktadresse:

> A+P Lederwaren/Reiseartikel VSRLD

Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 382 29 47, www.vsrlid.ch

E-Mail: welcome@vsrlid.ch

Aktuelle Kursdaten: www.warenkunde.ch/stundenplan

Detailhandelsfachleute

Notenbild und Bewertung

gültig ab dem Qualifikationsverfahren 2015



Qualifikationsbereiche					
zählen je doppelt		zählen je einfach			
Praktische Arbeiten	Detailhandelskenntnisse	Lokale Landessprache	Fremdsprache	Wirtschaft	Gesellschaft
Praktische Prüfung (90 Min.) (Gewichtung: 50%)	Schriftliche Prüfung (60 Min.)	Schriftliche Prüfung (75 Min.)	Schriftliche Prüfung (60 Min.)	Schriftliche Prüfung (60 Min.)	
Beurteilung durch Lehrbetrieb (Gewichtung: 20%)		Mündliche Prüfung (20 Min.)	Mündliche Prüfung (15-25 Min.)		
Beurteilung allgemeine Branchenkunde (Gewichtung: 10%)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)	Erfahrungsnote (Ø 3.-6. Semester)*
Beurteilung spezielle Branchenkunde (OK) (Gewichtung: 20%)					

- Die **Gesamtnote** ist der Mittelwert der sechs Qualifikationsbereiche unter Berücksichtigung der Gewichtung (=1/8)

- Die **Erfahrungsnote** ist das auf eine ganze oder eine halbe Note gerundete Mittel aus der Summe der Semesterzeugnisnoten aus dem 2. und dem 3. Bildungsjahr

*Die Erfahrungsnote des 5. Semesters resultiert aus einer selbständigen Arbeit.